

# der mann

Wissenschaftliches Journal für Männergesundheit

## Buchbesprechung

*Blickpunkt der Mann 2010; 8 (1)*

40

**Homepage:**

**[www.kup.at/dermann](http://www.kup.at/dermann)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH  
Verlag für Medizin und Wirtschaft  
A-3003 Gablitz

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf  
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

---

# Buchbesprechung

---

## ■ Die neue Lustschule. Sexualität und Beziehungskultur

H.-J. Maaz, Verlag C. H. Beck, München, 2009, broschiert  
240 S., ISBN 978-3-406-59115-0, € [D] 16,90/€ [A] 17,40

Der Psychoanalytiker und langjährige Chefarzt einer Psychosomatischen Klinik legt mit „Die neue Lustschule“ ein außergewöhnliches Buch vor, das jedem sexuell aktiven Menschen, aber auch Ärzten und Therapeuten, die sich immer wieder mit sexuellen Funktionsstörungen befassen müssen, wärmstens ans Herz zu legen ist. Dabei handelt es sich trotz des Titels um keinen von diesen Ratgebern, wie sie den Markt derzeit überschwemmen. Zwar gibt es durchaus praktische Tipps, aber vor allem geht es um eine umfassende Sicht der Sexualität, die besonders die jeweilige Beziehung in den Blick nimmt und so ein umfassendes Verstehen der eigenen Sexualität in ihren Möglichkeiten und ihren Begrenzungen erlaubt.

In dieser umfassenden Sichtweise entwickelt Maaz auch ein Verständnis von sexuellen Problemen, die manch Gewohntes – auch in der Männermedizin – infrage stellt. Besonders interessant sind die Passagen, in denen er von der „Weisheit des Schwanzes“ spricht und zu ergründen versucht, worin die intrapsychischen und die beziehungs-dynamischen Aspekte erektiler Dysfunktionen und der Ejaculatio praecox zu sehen sind. Er warnt hier zurecht davor, einfach nur auf die medikamentöse Option zu setzen. Statt Symptombekämpfung mit vermeintlich einfach handhabbaren Mitteln bedarf es oft eines umfassenderen Verstehens der komplexen Zusammenhänge, denn sonst geschieht statt Hilfe einfach nur eine Symptomverschiebung. Ich habe in meiner Beratungspraxis jedenfalls

schon öfter mit Beziehungskonflikten *nach* der Einnahme von PDE-5-Hemmern zu tun gehabt.

Die Betonung der Beziehungsdimension von Sexualität ist die Stärke dieses Buches. Dies geschieht mit einer direkten, aber unaufgeregten Sprache. So kann sich der Leser in eine Reflexion über ein sehr intimes Thema mitnehmen lassen, ohne sich gleich beschämt zu fühlen, wenn er sich mit seinen eigenen Problemen wiedererkennt. Doch es geht Maaz auch weniger um die Probleme und Schwierigkeiten an sich, sondern vielmehr um eine Vision von Sexualität, die „Körperlust und Beziehungslust“ gleichermaßen umfasst.

Auch wenn sich das Buch an Frauen und an Männer gleichzeitig wendet, thematisiert es immer wieder spezifische Aspekte auch der männlichen Sexualität und der männlichen Haltung zu Sexualität. Mir gefiel besonders, wie Maaz dem die Männer so häufig unter Druck setzenden Leistungsgedanken (auch und gerade in der Sexualität!) die Spitze nimmt und für gelasseneren Umgang mit Sexualität plädiert: Weder Erektion noch Ejakulation sind als beständiges Muss zu sehen. Sexualität lässt sich in erfüllender Weise nur ohne Leistungsdruck leben. Es liegt auf der Hand, dass damit ein zentrales Thema der Männergesundheit auf den Punkt gebracht wird.

Somit sehe ich die Lektüre der „neuen Lustschule“ als ein Muss für Männerärzte. Das Buch ist jedoch nicht nur als wichtige Ergänzung einer rein medizinischen Sicht auf Sexualität zu sehen. Wir Profis sind ja nicht nur für andere da, sondern können uns selbst, als Frauen und Männer mit eigener Sexualität ansprechen lassen – hoffentlich.

*Matthias Stiehler, Dresden*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)